

Klimascheide die schönste Etappe

Beeskow Wenn alles glatt verlaufen ist, dann haben die Radfahrer gestern die spanische Grenze überquert. Zuvor aber, am Dienstag, ging die Tour von Aubin nach Albi. Daniel Sawade, der Probleme mit seinem Knie hat, konnte die 120-Kilometer-Strecke nicht mitradeln. In Albi, einer Kunststadt, besichtigte die Gruppe den Dom und die Altstadt. Am Mittwoch fuhren die Drahtesel-Fans dann von Albi nach Narbonne, circa 140 Kilometer. Statt Daniel schwang sich einer der Betreuer auf das Fahrrad. Bei wechselhaftem Wetter bewältigten die Sportler einen Höheunterschied von 1000 Metern. „Die schönste Etappe war, als wir aus dem französischen Zentralmassiv herauskamen. Vor uns lag eine Wetter- und Klimascheide“. Am Mittwochabend erholte man sich von den Strapazen bei einem Bad im Mittelmeer. „Verdammt kalt“, so Roland Stange überrascht. Er, Daniell Sawade und ein Franzose sind die stärksten Fahrer. Am Donnerstag führte die Strecke 120 Kilometer am Meer entlang, und am Donnerstag überquerten die Radler auch die spanische Grenze. Endspurt. Zurück in Beeskow, schätzt Radsportfan Stange, „sind wir voraussichtlich am 1. August gegen 16.00 Uhr.“